

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Band: 96 (2023)

Heft: 7-8

Vorwort: VBS setzt Studienkommission zu Sicherheitspolitik ein

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VBS setzt Studienkommission zu Sicherheitspolitik ein

Der Ukraine-Krieg hat die Sicherheitslage in Europa fundamental verändert. Damit stellen sich auch grundlegende Fragen zur künftigen Ausrichtung der Schweizer Sicherheitspolitik. Das VBS setzt darum eine Studienkommission ein, deren Bericht Impulse und Beiträge für die öffentliche und parlamentarische Diskussion liefert und als Grundlage für den nächsten sicherheitspolitischen Bericht dienen soll. Die Kommission wird breit abgestützt sein, vertreten sind Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Den Vorsitz übernimmt Valentin Vogt, bis Ende Juni 2023 Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes. Der Bundesrat wurde an seiner Sitzung vom 2. Juni 2023 darüber informiert.

In der Vergangenheit wurden mehrmals Studienkommissionen für strategische Fragen eingesetzt, nachdem sich die sicherheitspolitische Lage für die Schweiz massgeblich verändert hatte. Die Kommission Schmid erarbeitete von 1967 bis 1969 den Bericht «Grundlagen einer strategischen Konzeption der Schweiz», der für Jahrzehnte die sicherheits- und militärpolitische Stossrichtung der Schweiz beeinflusste. Die Kommission Brunner war von 1996 bis 1998 aktiv. Ihr Bericht unterstützte den vom Bundesrat eingeschlagenen Öffnungskurs in der Sicherheitspolitik. Beide Kommissionen setzte das damalige Eidgenössische Militärdepartement (EMD) ein.

Schweizerische Sicherheitspolitik im Lichte einer Polarisierung

Heute sind die Herausforderungen an eine zukunftsfähige und breit abgestützte Sicherheitspolitik für die Schweiz mindestens so gross wie Ende der 60er- und 90er- Jahre. Bei den Kommissionen Schmid und Brunner ging es in erster Linie um die Positionierung der Schweiz im und nach dem Kalten Krieg. Heute geht es darum, im Lichte einer erneuten und voraussichtlich langanhaltenden Polarisierung zwischen westlichen Staaten und Russland sowie möglicherweise auch China eine Sicherheitspolitik zu gestalten, die den Interessen der Schweiz umfassend und nachhaltig dient und ihren Werten entspricht.

Der sicherheitspolitische Bericht des Bundesrates 2021 und der Zusatzbericht 2022 berücksichtigen bereits Veränderungen der Bedrohungslage und zogen erste Schlussfolgerungen. Angesichts der wohl nachhaltigen, tiefgreifenden Veränderungen im sicherheitspolitischen Umfeld erscheint eine grundlegende Reflexion der schweizerischen Sicherheitspolitik als angezeigt.

Impulse und Beiträge für die Debatte

Die Chefin VBS setzt deshalb eine Studienkommission «Sicherheitspolitik» ein. Diese wird darlegen, wie eine zukunftsfähige Sicherheitspolitik ausgestaltet werden kann. Der Bericht der Studienkommission soll in erster Linie Impulse und Beiträge für die öffentliche und parlamentarische Diskussion liefern und als Grundlage für den nächsten sicherheitspolitischen Bericht dienen, der für 2025 vorgesehen ist. Der Nutzen liegt darin, von ausserhalb der Bundesverwaltung Expertise und verschiedene Perspektiven einzubringen, um die gesellschaftliche Diskussion über die Sicherheitspolitik zu führen und zu deren langfristigen Ausrichtung beizutragen.

Breite Zusammensetzung

Damit die Studienkommission auf einer tragfähigen Grundlage bezüglich Recht, Geschichte und den sicherheitspolitischen Realitäten innerhalb und ausserhalb der Schweiz arbeiten kann, wird sie breit zusammengesetzt sein.

Quelle: Medienmitteilung Bundesrat, Bern, 02.06.2023
Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
Ausbildung auf die Verteidigung ausrichten	2
Die Armee sagt Freiburg «adieu!»	2
Armee	
Beförderung Logistikoffiziersschule	3
Beförderung Höherer Unteroffizierslehrgang	5
105. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in Wil SG, 13. Mai 2023	8
Impressionen von der Delegiertenversammlung 2023	9
Studienreise 2023 des SFV in den Vatikan und zur Schweizergarde	10
Die Triple-A-Armee verteidigt in Zukunft die Schweiz	12
Museum im Zeughaus Schaffhausen	13
Communiqué de presse	14
Medienmitteilung	14
Der Armee gehen die Soldaten aus	14
NATO-Kooperation im Verteidigungsbereich verstärken, ohne dem Bündnis beizutreten!	15
Weiterentwicklung der Armee: Bundesrat zieht positive Bilanz	15
Communiqué de presse	16
Medienmitteilung	17
Ernennungen und Mutationen von Höheren Stabsoffizieren der Armee	17
Bundesrat stärkt den Schutz von kritischen Infrastrukturen	18
SFV	
SFV Sektion Bern	19
SFV Sektion Nordwestschweiz	19
SFV Sektion Ostschweiz	23
SFV Sektion Zürich	23
SFV Sektion Zentralschweiz	24
VSMK	
VSMK Sektion Ostschweiz	24

Titelbild
Blick von Engelsburg
auf Vatikan, Quelle: SFV

